Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **6 (1933)**

Heft 5

PDF erstellt am: **14.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

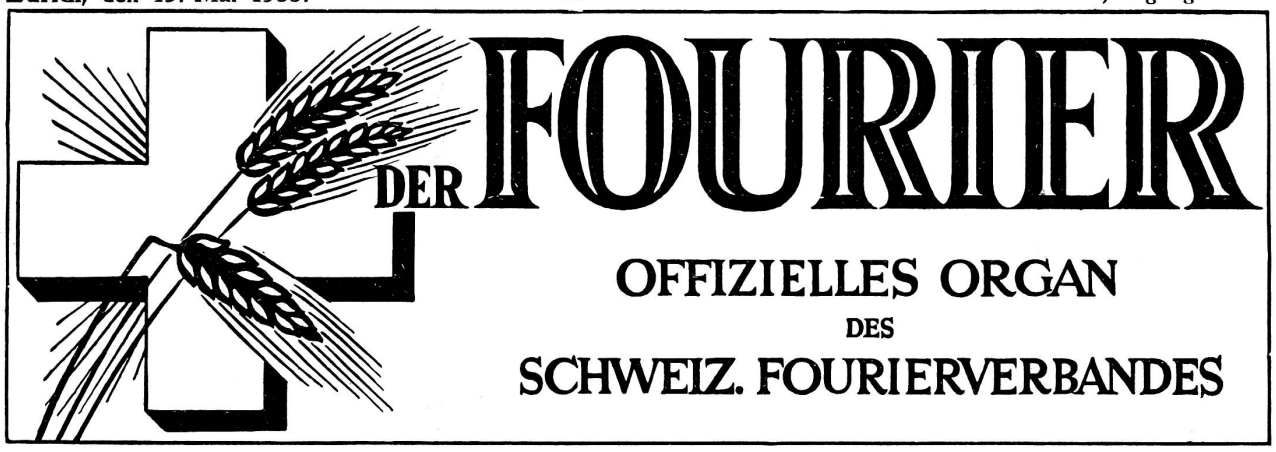
**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

Zürich, den 15. Mai 1933. Erscheint einmal monatlich. VI. Jahrgang. Nr. 5




**Redaktion:**
Lt. Q. M. Lehmann Adolf (Fachtechnisches)
Fourier Weber Willy (Verbandsangelegenheiten)
Fourier Riess Max (Sekretariat)

Alleinige Briefadresse:
Redaktion des „Fourier"
Postfach 74, Hauptpost Zürich 1

**Jährlicher Abonnementspreis**
für Einzel-Abonnenten Fr. 3.50
Postcheck-Konto VIII/18908

Druck und Annnoncen-Regie: E. Nägeli & Co., Milchbuckstrasse 15, Zürich 6

# Pfingstreise nach

# 3. bis 5. Juni 1933

*Kameraden!*

Haben Sie sich noch nicht entschlossen, die *seltene Gelegenheit* zum Besuche der historisch und militärisch bedeutenden Schlachtfelder um *Verdun* zu benützen?

*Besinnen Sie sich nicht lange, so etwas kommt nicht alle Tage!* Es werden *unvergessliche Eindrücke* sein, die uns diese einmalige Exkursion vermitteln wird. Nie mehr wird es uns in dem Masse vergönnt sein, an solch gigantischen Beispielen die für jede Armee lebenswichtigste Organisation, den Nachschub, zu studieren und unsere Lehren zu ziehen! Was man je mit *eigenen Augen* gesehen, werden Bücher und Vorträge, und wenn sie auch von berufensten Fachleuten stammen, nie ersetzen können.

Nicht unterlassen möchten wir aber auch ferner, darauf hinzuweisen, dass dieser Schlachtfeldbesuch beispiellose Gelegenheiten gibt, alte Kameradschaften aufzufrischen und neue zu gründen! Ihr jungen Kameraden, Ihr werdet unsere ältesten Kanonen kennen lernen — und Ihr, alte Troupiers, Ihr werdet Freude haben, auf dieser Fahrt mit unserem hoffnungsvollen, kräftigen Nachwuchs bekannt zu werden!

**Merkblatt-Karte.**

Wir möchten übrigens noch erwähnen, dass wir jedem Teilnehmer ein von Herrn Major Mäder zusammengestelltes Merkblatt über die kriegsgeschichtlichen Ereignisse an den verschiedenen Orten, welche unsere Reise berührt, sowie eine Karte von Verdun u. U. zur bessern Orientierung kostenlos abgeben werden.

**Verbilligung.**

Eine kleine Abänderung erfährt das Reise-Programm, indem wir statt nach Verdun, zuerst per Bahn nach *Metz* fahren und von dieser im Strudel des Krieges 1870/71 und des Weltringens 1914/18 gestandenen Festungs-Stadt durch berühmtes Kampfgelände uns per Auto-Car nach *Verdun* bringen lassen. Nicht nur konnten wir durch diese Aenderung unserem Wissensdurst weitere interessante Kriegsgebiete erschliessen, es ist uns dadurch auch möglich geworden, die Reisekosten zu reduzieren.

Diese stellen sich nunmehr auf:
**Fr. 66.**— ab Zürich und
**Fr. 59.**— ab Basel.

**Kollektivpass!**

Auch haben wir nun Aussicht, mit einer *Kollektiv-Bewilligung* die Grenze überschreiten zu dürfen. Dadurch werden den Teilnehmern die Pass-Beschaffung und die damit verbundenen Formalitäten erspart.

Wir hoffen durch alle diese Verbesserungen einem weiten Kreise den Entschluss zur Teilnahme etwas erleichtert zu haben, trotzdem wir überzeugt sind, dass einige Franken auf oder ab die Teilnehmerzahl nicht stark beeinflussen; denn *wer Interesse hat,* wird kommen, auch wenn wir die Exkursion gratis durchführen könnten! Also: *Auf Kameraden!* Setzt Euch hin und füllt mit Schwung Anmeldekarte und Einzahlungsschein aus!

Wir freuen uns, wenn sich eine stattliche Zahl währschafter Dienstkameraden zusammenfindet, um gemeinsam die einzigartige Pfingstunternehmung anzutreten.

Wenn Sie alle kommen, liebe Kameraden, dann gibt es: IM WESTEN ETWAS NEUES!

Mit kameradschaftlichem Gruss:
Der A. A. d. Sektion Zürich d. S. F. V.